

## Plan B für den Turnhallenbau

Maßnahme kam nicht in ein Förderprogramm

**Tann.** Eine unangenehme, aber erwartbare Nachricht überbrachte Bürgermeister Wolfgang Schmid zu Beginn der jüngsten Marktratsitzung: Der Zuschuss-Antrag für den Neubau der Turnhalle ist negativ beschieden worden.

Man hatte gehofft, am Förderprogramm des Bundes für kommunale Sportstätten teilnehmen zu können, um im besten Fall 90 Prozent der Kosten ersetzt zu bekommen. Zu Jahres-

500 000 Euro und allein bei uns geht es schon um Millionen.“ Man könne sich zwar fürs nächste Jahr wieder bewerben, aber mit den gleichen geringen Chancen. Das mache keinen Sinn. Nun soll der neue Marktrat eine abgespeckte Maßnahme in Eigenregie – eventuell mit dem Schulverband – planen.

Eine weitere Information betraf den Mobilfunk-Empfang. So werde der neue Funkmast bei Zimmern demnächst in Betrieb gehen. Der Masten für den Raum Walburgskirchen steht zwar schon länger, doch ist dort nur die Firma Vodafone angeschaltet. Telekom-Kunden haben bislang das Nachsehen.

Schließlich gab es noch den Hinweis, dass im Tanner Flüchtlingsheim derzeit 48 Personen leben, Tendenz fallend. Im ehemaligen Seniorenheim Haus Josef wurden durch die neue Besitzerin 25 altersgerechte Wohnungen geschaffen. Die ersten von ihnen können Ende Mai bezogen werden. Etwa die Hälfte ist schon vergeben. – frü



beginn waren die umfangreichen Bewerbungsunterlagen eingereicht worden, aber schon da herrschte wenig Hoffnung, denn die Mittel des beliebten Programms waren begrenzt.

„Am Ende war es hoffnungslos überzeichnet“, so Schmid. „Pro Wahlkreis gab es nur etwa